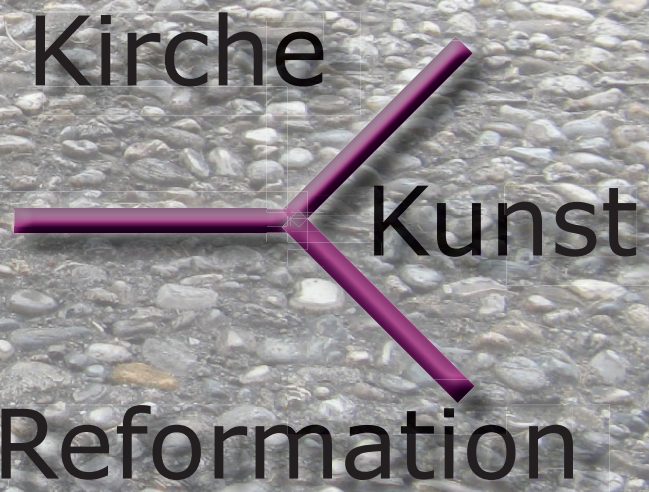
Der Weg zur Skulptur

Für das Reformationsjubiläum 2017 hatte sich die Kirchengemeinde überlegt, ein Kunstwerk aufzubauen. Als sich Horst Renner, Künstler und Holzbildhauer aus Burgkirchen, im Sommer 2016 bereit erklärte, die Leitung für dieses Projekt zu übernehmen, traf sich der Arbeitskreis mit Monika Engelmann, Vertrauensfrau des Kirchenvorstands, Stephanie Griebler-Klinger, Kirchenvorsteherin, Pfarrer Andreas Herden und Horst Renner.

Einerseits können sie verschiedene Konfessionen und Religionen bedeuten, anderseits kann das Kunstwerk auch die Trinität oder Dreifaltigkeit Gottes symbolisieren.

Als nächstes überlegte sich das Team, wie man die Mitte erreicht. Dem Team gefiel die Vorstellung, am Kunstobjekt 95 Bohlen als Weg zu benutzen. Die 95 Bohlen symbolisieren 95 Thesen.

95 Thesen Martin Luthers haben 1517 zur Auseinandersetzung und schließlich zur Kirchentrennung geführt. 95 Bohlen sollen 2017 zur künstlerischen Auseinandersetzung mit der heute notwendigen Einheit der Kirche und schließlich zur konkreten Begegnung von Menschen führen.



Im ersten Gespräch ergab sich, dass es schön wäre, die Dreiecksform der Kirche aufzunehmen. Des Weiteren wollten wir nichts Trennendes und Abgrenzendes darstellen, sondern es soll eine Annäherung und Versöhnung stattfinden.

So entstand die Idee, sich von drei Ecken in der Mitte zu treffen. Die drei Ecken haben dabei verschiedene Bedeutungen.

Dabei ist bereits die Fertigung Teil des Projektes.

Der Wunsch des Arbeitskreises ist, dass das Projekt von vielen Menschen unterstützt wird. So sollen von Gemeindegruppen und einzelnen Interessierten die Bohlen gestalten werden. Dabei können die Bohlen zum Beispiel angemalt oder mit Holzbrenner gestaltet werden.

(Stephanie Griebler-Klinger)

Kirche – Kunst – Reformation.

1517 Reformation

Die Reformation führte zur Spaltung der Kirche.

2017 Heute

Heute steht das Zusammenführende im Vordergrund.
Deshalb unser Projekt.

Überwinden was uns trennt.

Termine

Bauabschnitt 1:
Gestaltung von 95 Bohlen
durch Gemeindegruppen und Einzelpersonen:
24. April – 24. Mai

Bauabschnitt 2:
Montage der Skulptur
durch Geschickte:
26. und 27. Mai 2017

Bauabschnitt 3:
Detailarbeiten
durch Geschickte:
29. bis 31. Mai 2017

Eröffnung
der begehbaren Skulptur
im Gottesdienst an Pfingsten
durch Horst Renner (Künstler):
4. Juni 2017, 10.00 Uhr

Meldung von Mitwirkenden
an Pfarrer Andreas Herden:
Tel.: 08621/ 6489823
E-Mail: andreas.herden@elkb.de

Wegbeschreibung:

Die Kirchwiese am Eichendorffring 14 vor der Evangelischen Dreifaltigkeitskirche und dem Friedhof befindet sich in Burgkirchen auf der Oberen Terrasse.

Man erreicht sie von der Martin-Ofner-Straße (Ortsdurchfahrt und Staatsstraße 2017) vom Ortszentrum aus rechts, von Burghausen aus links in die G.-Hauptmann-Straße, dann rechts in die Adalbert-Stifter-Straße, die direkt zu den Parkplätzen an der Kirchwiese führt.

Unterstützt wird das Projekt von:
Gemeinde Burgkirchen,
Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern,
Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Burgkirchen.
Wir danken unsern Sponsoren und freuen uns über weitere Spenden.

Verantwortlich:
Pfarrer Andreas Herden, Eichendorffring 12,
84508 Burgkirchen

Satz und Layout: Dr. Günther Hertel